

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 25.05.2020; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Bourjau, Axel

Gladbach, Thomas

Lempges, Jürgen

Lüneburg, Henning

Gäste

Engelhard, Axel

ab 19:20 Uhr

van Eijden, Stefan

Verwaltung

Möller, Uwe, Bürgermeister

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Berichtswesen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Sachstand über Kontrollen und Vorgaben gem. SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung
- 8) Entschädigung kommunaler Ehrenämter
- 9) Nachnutzung Bürgerstube
- 10) Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes - weitere Vorgehensweise
- 11) Stellenplan zum 1. Nachtrag der Gemeinde Büchen
- 12) Sachstand Onlinezugangsgesetz/Digitalisierung
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Müller beantragt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Müller gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung den Bürgermeister ermächtigt hat, mit einer ortsansässigen Firma Kaufvertragsverhandlungen für eine Gewerbefläche zu führen.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erheben sich keine Einwände.

5) **Berichtswesen**

Herr Möller ergänzt das Berichtswesen um folgende Punkte:

Die Übernahme einer Teilfläche des Schützenvereins an die Gemeinde ist erfolgt. Die Fläche am Bahnhof, die für ein DLRG-Heim vorgesehen ist, wurde vor einer Besiedelung von Zauneidechsen geschützt.

Auf Rückfrage von Herrn Lempges begründet Herr Möller die rückläufigen Einnahmen bei der Niederschlagswassergebühr mit Umstellung der Grundstücksei-

gentümer auf Versickerung des Niederschlagswassers.

6) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7) Sachstand über Kontrollen und Vorgaben gem. SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung

Frau Volkening berichtet über die Maßnahmen und Kontrollen die seitens des Ordnungsamtes gem. der SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung umgesetzt bzw. durchgeführt wurden.

Insgesamt gab es amtsweit einen guten Kontakt zu den Gastwirten, dem Einzelhandel, Campingplatzbetreibern sowie weiteren Gewerbetreibenden. Es wurde ein Verstoß im Gaststättengewerbe geahndet. Es gab durchweg eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Polizei.

Die Beschäftigten in der Verwaltung waren überwiegend im Einsatz. Im Einzelfall wurden Urlaub und Überstunden zur Kinderbetreuung eingesetzt. Für das Wasserwerk und Klärwerk wurden Sonderlösungen zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Betriebes umgesetzt.

Mit dem 02.06.2020 öffnet das Bürgerhaus, die Gemeinde- und Schulbücherei und das Jugendzentrum wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. In allen Bereichen sind besondere Hygieneregeln zu beachten. Für die Priesterkate werden die Hygieneregeln geprüft, um im August wieder Veranstaltungen durchführen zu können.

8) Entschädigung kommunaler Ehrenämter

Herr Müller berichtet, dass nach der heutigen Formulierung in der Entschädigungssatzung auch für Arbeitsgruppen ein Anspruch auf Sitzungsgeld besteht.

Herr Gladbach spricht sich dafür aus, diese Möglichkeit in der Satzung zu streichen und lediglich für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse und Fraktionen ein Sitzungsgeld zu gewähren.

Zur Sitzung der Gemeindevertretung wird eine entsprechende Änderungssatzung vorgelegt.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Entschädigungssatzung dahingehend zu ändern, dass in den §§ 5 und 6 das Sitzungsgeld auf die Teilnahme von Sitzungen für die Gemeindevertretung, der Ausschüsse und Fraktionen begrenzt ist.

Die Fachausschüsse können auch weiterhin Arbeitsgruppen einsetzen, jedoch ohne Anspruch auf Sitzungsgeld.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Nachnutzung Bürgerstube

Es erging im Vorwege der Auftrag an die Verwaltung, Kosten für den Abriss sowie für eine Sanierung der Bürgerstube auf dem Bürgerplatz zu ermitteln.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind sich einig, dass der Bürgerplatz belebt und aufgewertet werden sollte.

Es wurde der Abriss sowie eine Sanierung des Gebäudes diskutiert. Im Rahmen der Ortsentwicklung soll der Bereich des Bürgerplatzes ganzheitlich betrachtet werden.

Herr Möller weist darauf hin, dass bei der Betrachtung eine wohnliche Nutzung ausgeschlossen werden sollte, um die Veranstaltungen auf dem Bürgerplatz nicht zu gefährden.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Abriss der Bürgerstube zu beschließen. Die frei werdende Fläche ist vorübergehend als Blühwiese zu gestalten. Eine weitere Entwicklung des gesamten Bürgerplatzes wird in der Beratung zur Ortsentwicklung diskutiert.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes - weitere Vorgehensweise

Der Hauptausschuss stellt folgende Termine zum weiteren Vorgehen der Ortsentwicklung zusammen:

22.06.2020 Arbeitsgruppe aus Gremienmitgliedern diskutiert alle Themenkarten
07.09.2020 Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden im Hauptausschuss dargestellt.

Der Entwurf wird zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung freigegeben.

30.09.2020 Öffentlicher Workshop zur Vertiefung der Themenkarten

19.10.2020 Arbeitsgruppe aus Gremienmitgliedern wertet die Ergebnisse

des Workshops aus und fasst diese für den Hauptausschuss zusammen.

Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe werden Herr Lüneburg (Vertreter: Herr Müller), Herr Gladbach (Vertreterin: Frau Hondt) und Herr Räth (Vertreter: N.N.) gemeldet.

11) **Stellenplan zum 1. Nachtrag der Gemeinde Büchen**

Frau Volkening berichtet, dass der Stellenplan die Stundenanhebung im Bereich der Bücherei berücksichtigt.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat in seiner Sitzung vom 03.03.2020 empfohlen für die Gemeinde- und Schulbücherei eine/n zusätzliche/n Beschäftigte/n mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von acht Stunden pro Woche befristet für zwei Jahre einzustellen.

Die Stundenanhebung um 0,20 Stellenanteile auf der Stelle 13 ist im Stellenplan zum 1. Nachtrag aufgenommen und mit einem KU-Vermerk versehen, um auch der Befristung im Stellenplan Rechnung zu tragen.

Zur Sitzung der Gemeindevertretung wird zum Stellenplan eine Veränderungsliste erstellt.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan in den 1. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) **Sachstand Onlinezugangsgesetz/Digitalisierung**

Frau Volkening informiert über den Sachstand zum Onlinezugangsgesetz.

Die Landesregierung hat auf Initiative der kommunalen Landesverbände den kommunalen IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) mit einem Landesgesetz zum 01.01.2019 gegründet. Alle Kommunen des Landes sind Träger des ITVSH und können damit bei den Herausforderungen der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung durch ihr eigenes Kompetenzzentrum unterstützt werden. Der ITVSH unterstützt die Kommunen federführend bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes.

Dabei sind noch landesweit viele Fragen zu klären z.B.

- Welche Bezahlarten werden benötigt?
- Welche Sicherheitslevels benötigen Verwaltungsleistungen?
- Welche zusätzlichen Verwaltungsleistungen müssen eingebunden werden?

- Welche technischen Voraussetzungen müssen für die Online-Service-Infrastruktur vorgehalten werden?

Die Verwaltungsleitungen des Kreises haben halbjährliche Abstimmungsgespräche mit dem ITVSH vereinbart, um rechtzeitig die Erwartungen des ITVSH abzustimmen und zur Umsetzung in die Kommunen zu leiten. Über das Berichtswesen zum Hauptausschuss wird über die Umsetzung weiterhin informiert.

Im Bereich des Bürgerservice ist die Umstellung auf ONLINE-Meldewesen bereits in diesem Jahr geplant. Es beinhaltet z.B. Anträge bzw. Vorbereitung von Anträgen bei der An- und Ummeldung, Führungszeugnissen, Meldebescheinigungen, Gewerbezentralregisterauskünfte und Wahlscheine.

13) **Verschiedenes**

Frau Hondt berichtet, dass die E-Ladestationen in der Lauenburger Straße deaktiviert sind. Herr Möller gibt diese Information im Hause weiter. Für den Bahnhof kann Herr Möller berichtet, dass eine Förderzusage für die E-Ladestation vorliegt und der Auftrag jetzt raus geht.

.....
Bert Müller
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung